



Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Nr. 3 (April 2013)

Liebe Mitglieder der Gesellschaft für Theatergeschichte, sehr geehrte Damen und Herren!

Sie erhalten heute die dritte Ausgabe von „Theatergeschichte aktuell“, den Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Neben den Vereinsnachrichten geben wir Ihnen in zweimonatlichen Abständen aktuelle Hinweise auf ausgewählte Veranstaltungen, Ausstellungen oder Publikationen zur Theatergeschichte.

Sie erhalten „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft oder weil wir annehmen, dass diese Informationen auch auf Ihr Interesse als Nicht-Mitglied stoßen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Newsletter auch an mögliche Interessenten in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis weiterleiten. Gerne nehmen wir weitere Interessierte in unseren E-Mail-Verteiler auf – schreiben Sie uns!

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie ihn selbstverständlich mit einer formlosen Antwortmail abbestellen (vgl. auch Informationen am Ende dieses Newsletters).

Inhalt:

- Eine Bitte an unsere Mitglieder
- Publikationslisten auf der Website der Gesellschaft
- Förderpreis 2012
- Förderpreis 2013
- Termine für die kommenden Gesellschaftsabende
- 15. Gesellschaftsabend am 15. März 2013 – Rückschau
- Ausstellung in Düsseldorf: Im Rampenlicht. Eine Zeitreise mit Düsseldorfer Bühnenkünstlern seit dem 16. Jahrhundert
- Ausstellung in Greifswald: Emanuel Voß – Ein Leben für das Greifswalder Theater
- Hinweise zu diesem Newsletter

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Eine Bitte an unsere Mitglieder

Aus gegebenem Anlass bitten wir Sie sehr herzlich, uns die etwaige Änderung Ihrer E-Mail-Adresse oder der postalischen Anschrift baldmöglichst mitzuteilen.

Bitte schicken Sie Ihre Änderungsmeldung an Herrn Stephan Dörschel unter schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

Publikationslisten auf der Website der Gesellschaft

Als persönliches Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte haben Sie die Möglichkeit, Ihre Publikationsliste auf der Website der Gesellschaft zu veröffentlichen, wozu wir Sie herzlich einladen.

Bitte orientieren Sie sich bei der Formatierung der Angaben an den bereits eingestellten Publikationen (<http://www.theatergeschichte.org/schriften/index.html>) und senden Sie Ihre Informationen per E-Mail an den Vorsitzenden, Herrn Paul S. Ulrich, unter vorsitzender@theatergeschichte.org

Förderpreis 2012

Den Förderpreis 2012 der Gesellschaft für Theaterforschung erhält Lea Sophie Schiel für ihre Arbeit „Theater im politischen Kampf. Motivation und Konsequenz der Auflösung der internationalen Theaterwoche der Studentenbühnen in Erlangen 1968“.

In der Begründung der Jury heißt es u.a.: „Lea Sophie Schiel analysiert – ausgehend von der Auflösung im Jahr 1968 – die internationalen Theaterwochen der Studentenbühnen in Erlangen von 1949-68 und liefert hiermit einen Baustein zur Entwicklung des Studententheaters und seiner Institutionalisierung nach dem 2. Weltkrieg. Einzig bei dieser Arbeit handelt es sich um eine im vollen Umfang theaterhistorisch ausgerichtete Arbeit, die zusätzlich zeitgenössische politische Aspekte und die Reflexion über studentisches Theater und sein Wirkungspotential in der begleitenden Theaterkritik des Studentenfestivals berücksichtigt.

Die Arbeit von Fr. Schiel (...) kann auch durch ihre Quellenarbeit, Argumentation und Selbstständigkeit überzeugen.“

Wir gratulieren sehr herzlich!

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Förderpreis 2013

Wie in den vergangenen Jahren lobt die Gesellschaft für Theatergeschichte auch für 2013 einen Förderpreis aus, mit dem die beste eingereichte Master- oder Magisterarbeit zu einem explizit theaterhistorischen Thema prämiert werden soll.

Das Preisgeld beträgt 500 € und schließt eine mögliche Veröffentlichung in der Kleinen Schriftenreihe der Gesellschaft ein.

Die Ausschreibungskriterien finden Sie als PDF auf unserer Website unter

<http://www.theatergeschichte.org/foerderpreis/foerderpreis2013.pdf>

Wir bitten, die Arbeiten unter Angabe der postalischen Adresse per E-Mail an Herrn Stephan Dörschel zu senden: schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

Einsendeschluss ist der 20. Dezember 2013.

Kommende Gesellschaftsabende

Die nächsten Gesellschaftsabende finden am Freitag, den 18. Oktober 2013 und am Freitag, den 29. November 2013 statt. Beginn ist jeweils 19 Uhr.

Ort: Restaurant Theodor Tucher (Tucher am Tor)
Pariser Platz 6a
10117 Berlin

Wir freuen uns auf Sie!

15. Gesellschaftsabend am 15. März 2013 – Rückschau

Beim vergangenen Gesellschaftsabend ließ der international renommierte Maskenbildner Hasso von Hugo seine beeindruckende Karriere im Filmgeschäft Revue passieren.

Anhand von Filmen wie „Holocaust“ oder „Der Name der Rose“ bis hin zu „Luther“ und „Die Päpstin“ berichtete Hasso von Hugo über seine Arbeit als Maskenbildner, gab Einblicke in die Improvisationskünste und den Zeitaufwand der Maskenbildnerei und flocht manche Anekdote ein.

Während des Vortrags bereiteten Mitarbeiter einen Kollegen für die Demonstration eines Kopfschusses im Film vor. Dieser Kopfschuss wurde den Anwesenden dann in Zusammenarbeit mit Michael Bouterweck, Geschäftsführer von Pyrotechnik GmbH, im Freien eindrucksvoll vorgeführt.

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Ausstellung in Düsseldorf: Im Rampenlicht. Eine Zeitreise mit Düsseldorfer Bühnenkünstlern seit dem 16. Jahrhundert

Das Düsseldorfer Theatrum stellt Bühnenkünstler der Stadt ins Rampenlicht einer neuen Ausstellung.

Das Düsseldorfer Theaterleben war im 16. Jahrhundert geprägt von heute unbekanntem Darstellern auf der Bühne der Lateinschule und später von reisenden Theatergesellschaften. Im 19. Jahrhundert leitete u.a. Karl Leberecht Immermann das Theater. Aus der von Louise Dumont und Gustav Lindemann gegründeten Schauspielschule gingen prägende Künstler wie Paul Henckels und Gustaf Gründgens hervor.

Bis zum 20. Januar 2014

Theatrum Düsseldorf

Jägerhofstr. 1

40479 Düsseldorf

www.duesseldorf.de/theatrum

Ausstellung in Greifswald: Emanuel Voß – Ein Leben für das Greifswalder Theater

Noch bis zum 8. Juni ist im Koeppenhaus in Greifswald eine Ausstellung zu Emanuel Voß (1873-1963) zu sehen.

Der Sänger und Regisseur gehörte zu den Initiatoren für den Neubau des Theaterhauses 1915 und war jahrzehntelang Intendant am Greifswalder Theater.

Koeppenhaus

Bahnhofstr. 4/5

17489 Greifswald

<http://www.koeppenhaus.de/category/ausstellungen/>

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Hinweise zu diesem Newsletter

Sie erhalten den Newsletter „Theatergeschichte aktuell“ als Mitglied der Gesellschaft für Theatergeschichte oder weil wir annehmen, dass Sie an den Informationen interessiert sind. Selbstverständlich nehmen wir Ihre E-Mail-Adresse wieder aus dem Newsletter-Verteiler heraus, sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen. Kurze Rückmeldung genügt.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Redaktion

Frank-Rüdiger Berger

E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

Impressum

Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Stephan Dörschel – Erster Schriftführer

c/o Akademie der Künste

Archiv Darstellende Kunst

Postfach 21 02 50

10502 Berlin

E-Mail: schriftfuehrer1@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org

Theatergeschichte aktuell

Newsletter der Gesellschaft für Theatergeschichte e.V.

Redaktion: Frank-Rüdiger Berger – E-Mail: newsletter@theatergeschichte.org

www.theatergeschichte.org